

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 198.

Montag, den 17. Juli.

1843.

Nachrichten.

* Mit dem gestrigen Tage ist eine neue Eisenbahn, die mit der unsrigen in unmittelbarer Verbindung steht, die Magdeburg-Halberstadt-Braunschweiger, eröffnet worden. Damit wird sich wohl die Bahnfrequenz von uns aus nach Magdeburg noch steigern.

* Von der fleißigen Verfasserin von „Lüge und Wahrheit“, der Prinzessin Amalie, ist vor wenigen Tagen abermals ein neues Lustspiel: „Regine“, auf dem Dresdner Hoftheater zur Aufführung gekommen, welches wieder als eine sehr gelungene, durch innere Wahrheit und treues Colorit der Charaktere sich auszeichnende Arbeit der geistreichen Dame gerühmt wird. Bei der Darstellung fand besonders außer Fräul. Beyer der einen raschen Aufschwung nehmende Schauspieler Herr Heese Beifall, welchen, als sein Talent sich entfaltet, unsere Bühne sich leider entziehen ließ.

* Am Sonnabend ist der preussische Minister Eichhorn auf der Durchreise nach dem Bade Ischl einige Stunden hier anwesend gewesen und hat sich während derselben in der Restauration des Herrn Weniger am „bairischen Plage“ — der Platz am sächsisch-bairischen Bahnhofe — aufgehalten.

* Wer hätte nicht von Kindesbeinen auf von den Annehmlichkeiten des Altenburger Vogelschießens gehdrt? und wer hätte nicht den Wunsch gehabt, einmal einen Tag bei ihm zuzubringen? Aber die Kirschchen hingen bisher für Manche zu hoch oder zu weit, Altenburg war zehn Stunden von hier entfernt. Jetzt zum ersten Male wird das Vogelschießen eine kleine Stunde von uns gefeiert. Die Festlichkeiten haben gestern begonnen und dauern volle acht Tage hindurch, wie das bekannt gemachte Reglement ausweist. Wir sehen uns in Altenburg!

* Unserem verehrten Dr. Bretschel ist von Sr. Majestät dem Könige für Widmung seines verdienstlichen Wertes, „Geschichte des sächsischen Volkes und Staates“, eine reiche goldene Tabatiere übereignet worden.

* Die Chemnitz-Niesae Eisenbahn, der alte Erisapfel, kommt immer noch nicht in Vergessenheit. Im Gegentheil haben am 7. d. M. die Stadtverordneten von Chemnitz den einstimmigen Beschluß gefaßt, zum Zwecke der Betheiligung bei Ausführung der seit so lange projectirten erzgebirgischen Eisenbahn eine Anleihe von 100,000 Thlr. zu machen, unter der Bedingung, daß spätestens im nächsten Jahre und zwar zunächst der Tract Chemnitz-Niesae gebaut (soll wohl so viel heißen, als in Angriff genommen) werde. Das ist eben keine Summe, die groß genug wäre, um zum Risiko des so unendlich schwierigen Unternehmens zu ermutigen.

* In Paris ist am 2. Juli der „Entdecker der Homöopathie“, wie die Augsb. Allgemeine ihn nennt, Dr. Hahnemann, in einem Alter von 89 Jahren gestorben. Bekanntlich strömte das Licht seiner Erfindung zuerst 1790 von Leipzig aus. An ihm selbst hat sich seine wissenschaftliche Lehre wohl bewährt. In den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts besuchte er, zu Weissen geboren, die dasige Landesschule St. Afra, weshalb bei dem neulichen Jubiläum derselben seiner, als eines noch lebenden gewesenen Afrancers, ehrenvolle Erwähnung geschah, als er eben im fremden Lande vom Zeitlichen schied.

* In Leipzig starb am 7. Juli, ebenfalls in hohem Alter, der Diaconus an der Nicolaiirche, Dr. Küdel, der in der langen Reihe der Jahre seine Amtsverwaltung, namentlich als Beichtiger, Tausenden von Bewohnern unserer Stadt den Trost der Religion zugebracht hat. Es starb uns in ihm ein würdiger und braver Seelsorger.

* So wenig unser wenn auch schönes Rosenthal etwas mit den Rosen gemein hat, so wenig scheint dies auch mit der Rosengasse in Dresden der Fall zu sein. Ein Auffaß im Dresd. Anz. klagt über „gassenbreite mit grünem Schlamm angefüllte Bassettämpel“ daselbst und dringt auf Abhilfe.

Witterungs-Beobachtungen

vom 9. bis 15. Juli 1843.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juli.	Barom. b. 10° + R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
9.	Morgens 8	27 8-	+ 15,7	SO.	Wolken.
	Nachmittags 2	— 8-	+ 20,6	S	Wolken.
	Abends 10	— 8-	+ 16-	SSO.	Wolken.
10.	Morgens 8	— 7-	+ 16,6	SO	Wolken.
	Nachmittags 2	— 6-	+ 22,7	ONO	Sonnenblicke *).
	Abends 10	— 6-	+ 17,8	ONO.	Wolken, luftig.
11.	Morgens 8	— 6,3	+ 15,7	O.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 7-	+ 21,3	NO.	Wolken.
	Abends 10	— 7,8	+ 16,6	NO	Wolken.
12.	Morgens 8	— 9-	+ 13,4	N.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 9,6	+ 20-	N.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 9,9	+ 15-	N	gestirnt.
13.	Morgens 8	— 10-	+ 15,4	NNW.	leicht bewölkt.
	Nachmittags 2	— 10-	+ 20,7	NW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 9,6	+ 15-	NW.	matt gestirnt.
14.	Morgens 8	— 9-	+ 15,4	NW.	leichte Wolken.
	Nachmittags 2	— 8,5	+ 18,2	NW.	Regen.
	Abends 10	— 8,5	+ 14,3	NW.	Wolken.
15.	Morgens 8	— 8,8	+ 14,5	NW.	feiner, Regen.
	Nachmittags 2	— 9	+ 16,4	NW.	Wolken.
	Abends 10	— 9-	+ 10,3	NW.	Wolken.

*) Zwischen 1 und 2 Uhr ein schnell vorübergehend Gewitter.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 18. Juli: **Saar und Zimmermann**, oder: **Die zwei Peter**, komische Oper von Lorzing, von **Herr Herbold**, vom Stadttheater zu Mainz, als Gast.

Mittwoch den 19. Juli: **Lumpaci bagabundus**, oder: **Das liederliche Kleeblatt**, Posse mit Gesang von **Mestrey**, Kriemier — **Herr Herbold**.

Auctions = Anzeige.

Den 19. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr sollen im D. Friederichschen Hause Nr. 12 auf der Katharinenstraße hier eine eiserne Geldcasse, 34 Zoll lang, 24 Zoll breit und 28 Zoll hoch, und vier diverse Herrenkleidungsstücke (zu einer Concursmasse gehörig) gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden durch

Ernst Albert Coccius, königl. sächs. Notar.

Das **Lauchnig'sche**, zu Dölitz bei Leipzig, nahe der Eisenbahn und an der Pleiße gelegene Landgut, zu welchem zwei städtisch eingerichtete Wohnhäuser, Gärtnerwohnung und Gewächshaus, ein mit überständigen Nadel- und Laubhölzern reichlich versehener Park nebst einer großen Wiese gehören, soll im Herrenhause daselbst notariell Montag den 21. August 1843 Vormittags um 11 Uhr meistbietend versteigert werden, und liegen die Licitationsbedingungen, ingleichen die Originalerwerbsurkunden bei mir zur Einsicht parat; auch ist der Gärtner im Gute, **Herr Hauptmann**, angewiesen, den Kaufliebhabern das Grundstück zu zeigen.

Leipzig, den 11. Juli 1843.

Dr. Eduard Friederici sen.

Empfehlung. Zerbrochenes Glas und Porzellangeschirr wird wieder fein und feuerfest gefittet; ferner werden daselbst Kleidungsstücke für Herren von Flecken gereinigt und alle Arten Tuchsachen, so wie auch helle Beinkleider schön gewaschen auf dem Brähle, Plauenscher Hof, im Gewölbe Nr. 3, bei

A. Wandke.

Feine Hauben und seidenes Band beides wird gut gewaschen und aufgezupft: Thomaskirchhof Nr. 8, 3 Treppen. Auch werden daselbst neue Hauben gefertigt.

Für Herren und Damen. Die Wasch- und Fleckenreinigung-Anstalt in wollenen und seidenen Stoffen befindet sich Frankfurter Straße Nr. 53, 3 Treppen. Auch werden Ausbesserungen mit übernommen bei

C. G. Liebers.

Gutsverkauf.

Zu verkaufen ist ein unweit Leipzig gelegenes städtisch eingerichtetes Landgrundstück mit Garten, 18 Acker 62 Ruthen Feld und 1 1/2 Acker Wiese. Nähere Auskunft erteilt

Adv. Dr. **Christoph**, Tuchhalle, Treppe D, 1. Etage.

Verkauf. Es stehen Verhältnisse halber sofort zwei gut gehaltene Gebett Betten, ingleichen auch eine neue Bettstelle, zum Verkauf: Frankfurter Straße Nr. 7.

Verkauf. Drei kupferne Kessel und eine Waschblase von verschiedener Größe, wie auch ein Kochofen mit Eisenblech-aussatz: Gerberg, Nr. 39, bei

Etraube, Bdtkermerstr.

Mit dem Verkaufe zweier zu Gohlis gelegenen Wohnhäuser nebst Gärten, von denen das eine in höchst elegantem Style gebaut, ist beauftragt

Adv. **Edmund Schmidt**, Brühl, Heilbrunnen.

Zu verkaufen ist ein Secretair, ein Bureau, eine Hobelbank, Federbetten mit Bettstellen, drei Waschblasen: große Windmühlengasse Nr. 42, bei

Feige.

Louis Kullmann, Schleifermeister,

empfehlte sich einem geehrten Publicum alle Gegenstände bei schnellster Bedienung aufs feinste zu schleifen und zu poliren. Gewölbe: Hohmanns Hof im Durchgange, geöffnet unterbrochen von früh 6 bis Abends 7 Uhr.

Verkauf. Ein Haus und Gartengrundstück in der innern Vorstadt, welches an den Reimerschen Garten gränzt und durch Ankauf der angränzenden Parzelle sich zu einer angenehmen Besizung umgestalten läßt, ist um einen billigen Preis zu verkaufen und das Nähere zu erfahren Ritterstraße Nr. 44, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen ist ein Bauplatz in Reichels Garten durch Adv. **Edmund Schmidt**, Brühl, Heilbrunnen.

Zu verkaufen ist ganz billig ein Divan und ein Sopha: Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist in der Pleißengasse Nr. 15, 1 Treppe, 1 Sopha und Stühle, 1 runder Tisch, 1 Kleiderschrank, ein Spiegel, 1 Commode, 1 Waschtisch, 1 Brodschrank, Bettstellen und eine Vockleiter.

Zu verkaufen ist altes Bauholz, in halben und ganzen Klaftern: auf dem Zimmerplatze vor dem Dresdner Thore Nr. 23.

Wegen Mangel an Platz ist ein Sopha billig zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe hoch.

Verhältnisse halber sind verschiedene Gegenstände, ziemlich neu, zu verkaufen, so wie Tische mit Wachstuch überzogen, Kehrstühle und noch Verschiedenes. Zu erfragen in dem Keller zur Tuchhalle.

Verkauf. Zu jeder Tageszeit sind selbstgefertigte, delicate geräucherte Würstchen zu haben bei

Wilhelm Stöpel, Neumarkt Nr. 17.

Echten Düsseldorfser Senf à Töpfchen 3 Ngr., und seine Sardellen à Pfund 8 Ngr. empfiehlt

E. Beutler, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Weinessig zum Einsetzen etc.,

vielfährig erprobtes Fabrikat. Amtmanns Hof, **Schröters** Essigniederlage. Fabrik: Johannisgasse Nr. 15/1318.

Die königl. Sächs. **Dampfchocolade** von **C. Weigel**, concessionirte ladenfabrik



sonst in Schleußig, jetzt in Leipzig, Frankfurter Straße Nr. 21, empfiehlt ihre rühmlichst bekannten Cacaofabrikate bestens, und stellt bei Abnahme von mindestens 10 Pfd. die Fabrikpreise.

Platina - Zündmaschinen,

das Stück von 25 Ngr. an, **Platina - Zündschwämmchen** der besten Qualität von starker Zündkraft, ingleichen **unverbrennliche Fidibusse**, das Stück von 4 Ngr. an, empfehlen

Gebrüder Ledlenburg.

Sporen

von Neusilber und Stahl, zum Anschnallen, Anschrauben und mit Kasten, mit neuester Verbesserung, sind wieder in schönster Auswahl vorrätig bei

G. B. Heisinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Der schon rühmlichst bekannte

Tricotine

zu Wattirungen der Herrenkleider ist zu haben bei

Ferdinand Schulze.

Fenstergaze,

$\frac{3}{4}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{5}{4}$, $\frac{9}{4}$ breit, glatt und gemustert, verkauft im Ganzen und Einzelnen billigt

Chr. Gottfr. Böhne sen.,
Grimma'sche Straße Nr. 33/591.

Steinerne Töpfe

Gurken einzulegen und zu andern häuslichen Gebrauch à Stück 5 bis 8 Ngr. Amtmanns Hof, **Schröters** Essigniederlage.

In der Kleider-Manufactur von S. C. Hoyer,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 26 und 27, sollen 300 Paar Beinkleider von allerfeinstem Sommerbuckskin nebst einer großen Auswahl Sommerbonjours von heute an bis Ende Juli à tout prix verkauft werden.

So eben wurden in der
Kleidermanufaktur von S. C. Hoyer
eine bedeutende Partie feiner Westen und Röcke von superf. Electoral-Tuch fertig.

Gesucht wird ein Gartengrundstück oder Bauerngut mit städtisch eingerichtetem Wohnhaus (parterre u. 1. Et.) nebst Waschhaus und übrigen Bequemlichkeiten im neuen Anbau, Lindenau oder Connewitz. Offerten bittet man bis 24. Juli mit Preisangabe sig. N. N. O. Leipzig post. rest. abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein im Brühl oder dessen Nähe gelegenes Hausgrundstück durch
Adv. Edmund Schmidt, Brühl, Heilbrunnen.

Zur gütigen Beachtung.

Ein junger Anfänger, hiesiger Bürger, sucht baldigst auf einige Jahre gegen genügende Sicherheit 100 Thlr. zu 5 pEt. Zinsen zu erborgen. Sollte daher Jemand seiner bemittelten Mitbürger geneigt sein, ein gutes Werk zu stiften und demselben diese Summe vorzustrecken, beliebe gefälligst seine werthe Adresse unter der Schiffstr. M. S. No. 23 poste restante in der Expedition der hiesigen Stadtpost niederzulegen.

Zu leihen gesucht werden 4000 und 600 Thlr. zu 4 $\frac{1}{2}$ %, so wie 1000 und 200 Thlr. zu 5% Verzinsung gegen sichere Hypotheken, resp. gegen jura cessa durch
Adv. Ehrlich, gr. Fleischergasse Nr. 1.

Gesucht wird ein junges Kindermädchen: Universitätsstraße Nr. 6, 2. Etage.

Demoiselles, welche in Anfertigung von Hauben geübt sind, finden dauernde Beschäftigung bei
Samuel Pflugradt, Markt Nr. 13.

Gesucht wird sogleich Krankheitswegen ein reinliches ordnungsliebendes Dienstmädchen: Johannisvorstadt Nr. 16/1428.

Gesuch. Ein junger Mann von empfehlendem Aeußern, welcher die Handlung in einem bedeutenden Materialwaaren-geschäft erlernt, auch bereits seit längerer Zeit auf dem Comptoir zur völliigen Zufriedenheit seines Prinzipals gearbeitet und in der Führung der Bücher, so wie der Correspondenz Übung hat, sucht ehendglichst ein anderes passendes Unterkommen und werden nähere Nachweisungen über denselben ertheilt: Petersstraße Nr. 27, erste Etage.

Gesucht wird ein Dienst für eine Jungemagd zum ersten August. Nähere Auskunft ertheilt ihre frühere Herrschaft: Querstraße Nr. 4, im großen Gartenhause 1 Treppe hoch.

Ein ordentliches reinliches Dienstmädchen, das im Kochen und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber zum ersten August einen andern Dienst. An der Pleiße Nr. 9, 2 Tr.

Gesucht wird nächste Michaelis ein Familienlogis in lebhaftesten Theilen der Stadt, gleichviel ob vorn heraus oder in einem geräumigen Hofe. Adressen beliebe man kleine Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen abzugeben.

Zwei Zimmer am Markte

im Hause des Herrn Aeckerlein, 4. Etage, sind an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamtete zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

Vermietung. Ein gut meublirtes Zimmer nebst Alkoven mit oder ohne Bett und ganz freundlicher Aussicht ist sogleich oder zum 1. August an einen soliden Herrn zu vermieten: lange Straße Nr. 13, 1 Treppe rechts.

Vermietung. Die 1. und 2. Etage im Klopsfleisch'schen Hause am Thomaskirchhofe, welche allen Erfordernissen der Annehmlichkeit entsprechen, so wie ein Gewölbe nebst Comptoir und Niederlagen sind zu Michaelis d. J. zu vermieten durch den
Ger. Dir. Wfotenbauer.

Zu vermieten ist in Neuditz, Leipziger Gasse Nr. 103, ein sehr nett eingerichtetes Familienlogis, bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche, Holzbehältniß und Kellerabtheilung, für den jährlichen Miethzins von 28 Thlr. pränum. Zu erfragen 1 Treppe daselbst, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Billig zu vermieten ist ein freundliches Stübchen: Gerbergasse Nr. 16, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube: Frankfurter Straße Nr. 57, zu erfragen 3 Treppen.

Zu vermieten ist in der Magazinsgasse Nr. 3 zu Michaelis die 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben und allem Zubehör. Die Stuben sind tapezirt und gefärbt. Desgleichen ist zu Michaelis in der 4. Etage ein mirtles Familienlogis zu vermieten, mit allem Zubehör.

Zu vermieten und zu Michaelis d. J. zu beziehen ist eine erste Etage mit freundlicher Aussicht und allen Bequemlichkeiten: vor dem Dresden'schen Thore im ersten Hause rechts Nr. 23, parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist große Fleischergasse Nr. 27/290 im Hofe 1 Treppe hoch ein kleines Familienlogis. Näheres part.

Zu vermieten ist zu Michaelis die erste Etage, bestehend aus fünf Stuben nebst Zubehör, Gebrauch des Waschhauses nebst Garten, zusammen oder getheilt: Kreuzstraße Nr. 168, parterre linker Hand zu erfragen.

Zu vermieten sind 2 Logis: Münzgasse Nr. 1/823, an stille Leute, der Preis ist 24 Thlr., parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven Thomaskirchhof Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. August an einen soliden Herrn ein freundliches Stübchen vorn heraus: Fleischerg. 220, 2 Tr.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familienlogis mit schöner Aussicht, im Preise von 65 Thlr., in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 10, bei Herrn **Weißmann** zu erfragen.

Laetitia.

Heute erstes Extra-Kränzchen in Lannerts Salons.

Der Vorstand.

* Leipziger Salon. *

Heute Montag Concert und Tanz. **J. Lopitsch.**

Petersschlessgraben.

Heute Montag starkbesetzte Tanzmusik.

Gosenschenke in Gutritsch.

Montag den 17. ladet zu Wellsuppe und verschiedenen Sorten frischer Wurst ergebenst ein
A. Seyfer.

Heute Montag den 17. Juli großes Extraconcert im Schützenhause.

I. Theil.

Sinfonie von Mozart, (C-dur mit der Schlussfuge).
Finale aus Fidelio, von Beethoven.

II. Theil.

Ouverture zu Adele de Foix, von Reissiger.
Introduction aus Macbeth, von Chelard.
Fuge, von Mozart.

Quintett-Concert für Fldte, Oboe, Clarinette, Horn u. Fagott,
von Lindpaintner, vorgetragen von den Herren Mühlfeld,
Kaufmann, Landgraf, Leichentring und Weissenborn.
Finale aus der Oper Lucia di Lammermoor, von Donizetti.

III. Theil.

Ouverture zu Die Najaden, von Bennett.
Die Lustwandler, Walzer von Strauß.

Großes Ballet aus der Oper Rienzi, von Conrad, (neu).
Potpourri über russische National-Lieder, von Labisky, mit
brillanter Schlussdecoration.

Leinates Klänge, Walzer von Labisky.

Anfang 6 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Nar.

Das Stadtmusikchor.

Schützenhaus.

Zu dem heutigen Concert verfehle ich nicht, meine ergebenste
Einladung zu machen mit der Anzeige, daß ich mit warmen
und kalten Speisen, Kuchen und guten Getränken bestens ein-
gerichtet bin.
C. Keerl.

Schleußig.

Heute, so wie alle Tage neue Kartoffeln mit neuen Häringen,
Eierkuchen und ein feines Glas Lagerbier und andere Biere.
G. Serber.

Heute Concert im Leipziger Waldschlößchen. Anfang 6 Uhr.

In Knabe's Kaffeegarten

heute Abend 1/2 8 Uhr Speckfuchen in reichlichen Portionen.

Siegels Salon.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Einladung.

 Heute den 17. Juli ladet zu frischer Wurst und
Bellsuppe ergebenst ein
Gräfe in Eutritzsch.

Albert, Kfm. v. Hohenstein, gold. Horn.
Bergleith, Rentier v. London, und
Bähr, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Benedikt, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Berlin.
Bredow, Theaterdir. v. Hildesheim, g. Hahn.
v. Bünau, Frau, v. Delitzsch, Stadt Rom.
Bensheim, Kfm. v. Mannheim, gold. Kranich.
Bärthold, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
Busch, Kfm. v. Schweinfurt, Hotel de Russie.
Cohn, Kfm. v. Dessau, gold. Horn.
Döbler, Kfm. v. Meerane, gold. Horn.
v. Doß, Lieut. v. Wien, und
Dahnhart, Mad., v. Berlin, St. Frankfurt.
v. Schweige, Officier v. Cassel, Hotel de Bav.
Frenzel, Kfm. v. Sedan, Hotel de Russie.
Friedländer, Kfm. v. Breslau, und
Fehling, Prof. v. Stuttgart, Hotel de Pol.
Finze, Kfm. v. Plauen, und
Faltmann, Kfm. v. Prag, St. Hamburg.
Glen, D., Rittergutsbesitzer v. Alsenig, Stadt
Hamburg.

Einpassirte Fremde.

Vaase, Prof., D., Geh. Rath von Jena, Hotel
de Baviere.
Kraft, Part. v. Nürnberg, Hotel de Baviere.
Leisewitz, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Lodemann, Reg.-Rath, v. Hannover, St. Rom.
Ludwig, Fabr. v. Stettin, und
Lindner, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
Leifholdt, Part. v. Brüggen, Stadt Berlin.
Lifner, Kfm. v. Plauen, und
Liewald, Kfm. v. Plauen, Stadt Hamburg.
Marquis, Part. v. Paris, Hotel de Pologne.
Martin, D., Geh. Rath v. Breslau, und
Meyer, Partic. v. Petersburg, Hotel de Bav.
Mugenbecher, Frau., v. Hamburg, großer Blu-
menberg.
v. Münchhausen, Landrath, v. Magdeburg,
Hotel de Baviere.
v. Nesselrode, Graf, Legat-Secret. von Berlin,
Hotel de Baviere.
v. Neldhoff, Baron, v. Petersburg, großer Blu-
menberg.

Speckfuchen

Montag früh 9 Uhr bei **C. G. Richter**, Reichsstr. 38.

Heute den 17. d. ladet zu Pökelschweinsknöcheln mit
Klößen und Meerrettig nebst andern Speisen ergebenst ein
Lindner im Gosenhale.

Eisenbahnschlößchen.

Zum Schlachtfeste nebst einem soliden Länzchen ladet seine
werthen Gäste Montag als den 17. Juli ganz ergebenst ein
Lud. Ferd. Bauer,
Mittelstraße, vor dem Schützenhore.

Heute Montag in Stötteritz

Kirsch-, Stachelbeer-, Johannisbeer- und mehre Kaffeeuchen,
Beefsteak, Eierkuchen und neue Kartoffeln mit neuen Häringen.
Schulze.

Leipziger Feldschlößchen

Heute Montag Stollen- und Kuchenfest. Prämie schön ver-
ziert und groß, neue Häringe und neue Kartoffeln in Portio,
C. Gleichmann.

Einladung. Heute Montag zu Allerlei mit Cotelettes und
Rindszunge, wozu ein Glas feines Lüsschener Märzbier und
andere gute Biere. Um zahlreichen Besuch bittet
J. G. Humpsh, Kaffeehaus zur grünen Schenke.

Heute früh 1/2 9 Uhr zu Speckfuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.

* Zum heutigen Abendessen, wobei Allerlei, ladet ergebenst
ein
Einhorn, 3 Mohren.

Heute den 17. Juli Stollenvergnügen; dabei kann ich mit
Beefsteak mit neuen geschmorten Kartoffeln und guten Bieren
bestens aufwarten.
Liebner, im Läubchen.

Heute Montag als den 17. Juli Sauerbraten nebst mehren
kalten Speisen und Getränken, wozu ergebenst einladet
A. Fischer auf der Rolle.

Heute zum Gesellschaftstag Klöße und ausgezeichnetes Bier.
Es bittet um zahlreichen Besuch
C. Gerhardt im Acaciengarten.

Gefunden.

An den Damenbädern oberhalb der Schwimman-
stalt wurde vor einigen Tagen eine kleine Summe Geldes
gefunden, welche bei der Bademeisterin in Verwahrung liegt.
E. A. Neubert.

* * D. G. — Eutritzsch. — 6 Uhr. — Waageplatz.

Redaction, Druck und Verlag von **C. Polz.**